

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Leo Jürgens



Sehr geehrter Herr Jürgens,

3.6.2020

wir bitten Sie den folgenden Antrag der UWG/Freie Wähler Fraktion in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.06.2020 auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag

Die UWG/Freie Wähler beantragt, dass die Verwaltung die Situation am Brockhofweg, Ilverich überprüft.

Der Weg sollte nur für Anlieger und Radfahrer nutzbar sein, ein teilweises Parken auf dem Gehsteig verboten sein. Landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen wird die Durchfahrt der Anliegerstraße verboten.

Daneben wird die Verwaltung gebeten, den Ausschuss darüber zu informieren, wer die Veränderung der Situation veranlasst hat und was die Gründe hierfür waren?

Begründung

Die Anwohner des Brockhofweges haben sich - wie wir finden zu Recht - mit einem Schreiben per e-mail am 21.04.2020 an die Bürgermeisterin gewandt. Sie beklagen in der Mail, dass der Brockhofweg regelmäßig von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird und es hierdurch zu mehrfachen Beschädigungen an den Anwohner-PKWs und Zäunen kam.

Im Jahr 2006 haben die damaligen Anwohner die Verwaltung der Stadt Meerbusch gebeten, die Zufahrt zum Brockhofweg zu regulieren und die Straße als Anliegerstraße am Ende mit einer Schranke abzuriegeln. Mit Bescheid der Stadt Meerbusch vom 18.8.2006 (AZ 5/66.12-1243/4.1 Sm) wurde dieser Antrag abgelehnt und die Verwaltung hat das Verkehrsschild am Eingang zur Oberen Straße geändert von: „Anlieger und Radfahrer frei“ auf: „Landw. Verkehr-Anlieger und Radfahrer frei“. Zum Zeitpunkt dieser Änderung (2006) bestand der Wirtschaftsweg Kuhweg schon und wurde nie wieder von dem landwirtschaftlichen Verkehr genutzt.

Aktuell hat sich zu 2006 die Situation grundlegend geändert:

- a) die Straße ist durch entsprechende Neubauten von Einfamilienhäusern beiderseitig voll bebaut.
- b) die Personenzahl der Bewohner mit Fahrzeugen hat sich erheblich erhöht.

c) die landwirtschaftlichen Maschinen werden immer größer und schwerer.

Zusätzlich wurde im April „die Parksituation von der Stadt geändert, Teile der Straße wurden mit Halteverbotsschildern versehen und auf dem unteren Straßenabschnitt ist jetzt das Parken mit Nutzung des Bürgersteigs erlaubt. Vorher war das Parken auf dem Bürgersteig nicht erlaubt und es wurden Protokolle mit Geldstrafen verteilt.

Den Anwohnern stellten in einem Gespräch klar, dass die hiesige Landwirtschaft grundsätzlich ihre Unterstützung hat. Die Beschädigungen von Straße, KFZ, Zäunen etc. aber auf ihre Kosten geht und durch die Nutzung des Wirtschaftsweges „Kuhweg“ vermieden würde.

Daniela Glasmacher

Lothar Keiser

UWG/Freie Wähler